

OBERALSTER

AUSGABE 6  
AUGUST 2022

Extrablatt

SPD

Nachrichten aus und für  
OberAlster

NOA

Mitgliederzeitung

Poppenbüttel  
Lemsahl-Mellingstedt  
Duvenstedt  
Wohldorf-Ohlstedt

## MITGLIEDER- VOLLVERSAMMLUNG MIT WAHLEN

**Was:** Wir wählen einen neuen Distriktsvorstand

**Wann:** Am 19. August um 19:00 Uhr

**Wo:** Heinrich-Heine-Gymnasium  
Harksheider Straße 70, 22399 Hamburg  
Pausenhalle

**Bitte mitbringen:** Parteibuch, Personalausweis



DIESE AUSGABE

Schwerpunktthema:

Organisationswahl  
Distrikt Oberalster

Wir empfehlen das Tragen einer FFP2 Maske

# WILMA WILL'S WISSEN

Kürzlich im Alstertal – der derzeitige Distriktsvorsitzende Jörg trifft zufällig die Genossin Wilma. Die beiden kommen ins Gespräch...

**Jörg:** Hallo Wilma!

**Wilma:** Hallo Jörg! Wie geht es dir? Wie läuft es in der Partei?

**Jörg:** Oh danke gut! Wir haben gerade einiges zu tun. Du hast ja vielleicht schon gehört, dass am 19. August die Orga-Wahlen sind?

**Wilma:** Nein, das wußte ich nicht. Was wählt ihr denn da?

**Jörg:** Nicht IHR Wilma, sondern WIR alle wählen einen neuen Distriktsvorstand. Du bist bei der Wahl doch hoffentlich auch dabei, oder?

**Wilma:** Im Ernst? Ich soll mitwählen? Ich dachte, so was macht ihr unter euch aus.

**Jörg:** Also Wilma...! Das wäre ja absolut undemokratisch! Nein, so läuft das sicher nicht! Tatsächlich ist jedes Mitglied unseres Distriktes stimmberechtigt und kann mitentscheiden, wer im Vorstand sein soll. Also komm bitte zur Wahl, Wilma!

**Wilma:** Ja, wenn das so ist gerne. Wer sind denn die Kandidaten und Kandidatinnen?

**Jörg:** Das wissen wir jetzt noch gar nicht.

*Die Mitglieder können sich noch am Wahlabend entscheiden, als Kandidat\*innen anzutreten. Du erfährst also erst unmittelbar vor der Wahl, wer alles zur Wahl steht.*

Übrigens könntest auch du kandidieren, Wilma!

**Wilma (lacht):** Stell dir das mal vor – ich im Vorstand...

**Jörg:** Warum denn nicht? Ich finde das gar keine schlechte Idee!

**Wilma:** Also wirklich Jörg, das ist doch eine Schnapsidee! Ich weiß ja nicht mal, wie ich kandidiere, geschweige denn, was ich im Vorstand machen müsste!

**Jörg:** Wenn du einen Moment Zeit hast, kann ich dir das gerne erklären?

**Wilma:** Na dann schieß mal los.

**Jörg:** Also, das Kandidieren ist ganz einfach

und formlos: du erklärst am Wahlabend deine Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten. Dann erzählst du kurz, wer du bist, was du machst und was deine Motivation ist - das war's!

**Wilma:** Was? Kein Bewerbungsverfahren? Keine Formalien?

**Jörg:** Nein keine! Du musst nur länger als ein Jahr in der SPD sein, das ist alles. Und du hättest sogar gute Wahlchancen!

*Die SPD unterstützt und fördert Frauen in der Partei. Deshalb haben wir eine Quotenregelung und ab diesem Jahr wahrscheinlich auch eine Doppelspitze aus Mann und Frau.*

**Wilma:** Das wurde aber auch Zeit! Ich finde, es gibt viel zu wenig Frauen in der Politik. Aber was macht eigentlich der Vorstand? Ich kann doch nicht einfach sagen, dass ich mitmachen möchte und habe von nichts eine Ahnung.

**Jörg:** Deine Aufgaben im Vorstand würden natürlich davon abhängen, auf welche Funktion du dich bewirbst. Du könntest direkt als Vorsitzende oder als Stellvertreterin kandidieren. Oder möchtest du lieber Kassiererin oder Revisorin sein?

**Wilma (lacht):** Oha – das wäre wohl ein etwas heftiger Start!

**Jörg:** Ja, da hast du recht. Die meisten, die neu in den Vorstand kommen, fangen auch erst mal als Beisitzer\*in an und schauen, wie die Abläufe so sind. Und du entscheidest selber, wo du dich einbringen willst und was dich besonders interessiert. Aber wir sind alle Ehrenamtler\*innen und keiner von uns hat

das „gelernt“. Da arbeitet man sich dann rein. Natürlich unterstützen dich dann auch die Genoss\*innen, die schon länger dabei sind.

**Wilma:** Das klingt ja alles gut... aber ich weiß gar nicht, wie ich das alles unter einen Hut bringen sollte. Der Job und meine beiden Kinder halten mich schon ganz schön auf Trapp.

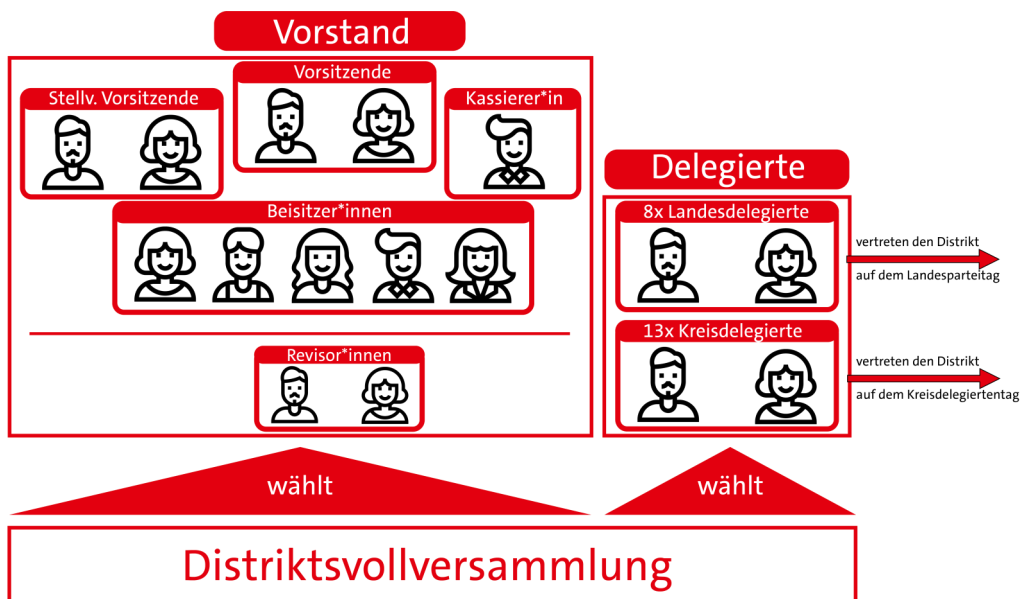
**Jörg:** Das geht vielen unserer Mitglieder so. Wie gesagt – wir sind alle Ehrenamtler\*innen. Und viele haben natürlich ihren Beruf, das Studium oder die Ausbildung und ihre Familien. Deshalb ist es selbstverständlich, dass nicht jeder immer kann und dabei ist. Da ist dir keiner böse, wenn du Treffen oder Termine absagst. Und du entscheidest ja auch selber, in wie vielen Arbeitskreisen du mitarbeiten möchtest oder in welche Ämter du dich wählen lassen möchtest.

**Wilma:** Was meinst du denn mit „Ämter“?

**Jörg:** Also das ist so: Jeder Distriktsvorstand in Hamburg entsendet Delegierte für die Kreisdelegiertenversammlung – das ist die Vollversammlung auf der nächsthöheren Parteebene. Genau so für den Landesparteitag, der höchsten Parteebene in Hamburg. Die Anzahl der Delegierten, die wir benennen können, richtet sich nach der Größe des Distriktes. Da wir in Oberalster sehr groß sind, können wir natürlich entsprechend viele Delegierte entsenden.

**Wilma:** Interessant. Das habe ich garnicht gewusst! Und was passiert denn da auf diesen Versammlungen?

**Jörg:** Dort werden Anträge eingebracht und abgestimmt. Im Idealfall auch Anträge aus unserem Distrikt. Und wenn es ein guter Antrag ist, der entsprechende Mehrheiten findet,

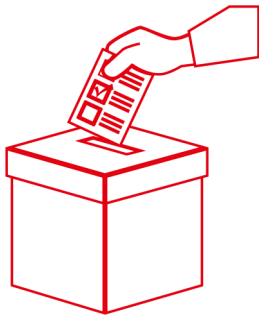


schaftt er es vielleicht auch bis nach Berlin und richtet sich an die Parteispitze. Aber es gibt noch mehr interessante „Ämter“, die dann nicht parteiintern sind: Du kannst dich als sogenannte zugewählte Bürgerin in Ausschüsse der Bezirksversammlung Wandsbek entsenden lassen. Dort werden viele regionale Themen besprochen und entschieden. Von der zusätzlichen Parkbank, über Radwege und Ersatzpflanzungen für Bäume, wie auch wichtige Bauvorhaben.

**Wilma:** Ah - ich verstehe. Das sind dann sozusagen die offiziellen Gremien?!

**Jörg:** Genau.

**Wilma:** Aber das ist doch sicher nicht alles, was der Vorstand macht, oder?



**Jörg:** Oh nein, absolut nicht. Wir haben intern viele interessante Arbeitsgruppen, in denen du mitmachen könntest. Wir haben zum Beispiel einen Arbeitskreis, der sich mit dem Ausbau der Lemsahler Landstraße beschäftigt. Und einige unserer Mitglieder beschäftigen sich mit der Frage, wie unser Distrikt mehr Kontakte zur Bevölkerung im Alstertal knüpfen kann. Du könntest auch im Arbeitskreis Gleichstellung mitmachen, der distriktsübergreifend in Wandsbek Frauen in der SPD unterstützen und weiterbringen will. Wenn du Spaß an redaktioneller Arbeit hättest, würde unsere NOA-Redaktion sich über Unterstützung freuen und wenn du gerne Feste oder Veranstaltungen organisierst, bist du bei uns damit auch sehr willkommen. Auch bei Wahlkämpfen und an Infoständen wärest du bestimmt eine Bereicherung. Oder du hast selber ein Thema, das dir unter den Nägeln brennt und rufst selber eine neue Arbeitsgruppe ins Leben.

**Wilma:** Stopp, stopp! Ich komme ja gar nicht mehr mit! Das ist wirklich ein breites Spektrum. Und ich könnte sogar selber Themen einbringen?

**Jörg:** Ja natürlich. Davon lebt ja die Distriktsarbeit.

**Wilma:** Das finde ich richtig klasse. Irgendjemand muss sich ja auch mit den Problemen vor Ort beschäftigen und nicht nur mit der „großen Politik“! Aber ich muss jetzt noch mal nachfragen: Du hattest eben von der Lemsahler Landtrasse gesprochen. Du weißt schon, dass ich da wohne oder? Und das ist der

tägliche Schulweg meiner Kinder. Es würde mich ja brennend interessieren, was da so geplant ist.

**Jörg:** Na da wäre doch unser Arbeitskreis genau das richtige für dich, Wilma. Da kannst du die aktuellen Pläne sehen und auch das, was wir uns an Verbesserungen wünschen. Und so ganz nebenbei lernst du noch viele nette Leute kennen. Das funktioniert besonders gut, seit wir uns wieder „in echt“ treffen und nicht nur wie in Corona-Zeiten per Videokonferenz.

*Viele SPD-Veranstaltungen finden aber weiterhin als Mischung aus Videokonferenz und Präsenz statt.*

Das kann wirklich praktisch sein, wenn du z.B. deine Kinder nicht allein zu Hause lassen willst. Dann kannst du trotzdem an den Sitzungen teilnehmen.

**Wilma:** Ja, ich weiß, das kenne ich ja schon aus dem Home-Office. Ich wusste gar nicht, dass die SPD das auch so macht... Und mit dem Thema Straßenbau hast du mich jetzt ja richtig neugierig gemacht!

**Jörg:** Dann komm doch einfach mal zu unseren Vorstandssitzungen dazu – die sind immer parteiöffentlich. Und vor allem, liebe Wilma, komm zur Wahl am 19. August! Jede Stimme zählt! Am besten wäre es natürlich, wenn dein Name mit auf den Stimmzetteln stehen würde. Versuch es doch einfach mal!

**Wilma:** Ich denk darüber nach – versprochen! Für wie lange würde ich denn überhaupt gewählt werden, wenn ich das machen würde?

**Jörg:** Gute Frage!

*Normalerweise wird ein Vorstand für 2 Jahre gewählt. Im selben Rhythmus werden dann Kreis- und Landesvorstand gewählt. Das ist aber durch die Pandemie alles durcheinandergeraten, deshalb wählen wir in Oberalster dieses Mal nur für ein Jahr.*

Und gut das du fragst: Eine Wahlperiode von einem Jahr ist doch perfekt, um das ganze mal auszuprobieren. Wirklich, Wilma, es gibt eigentlich keinen Grund, am 19. August nicht zu kandidieren.

**Wilma (lacht):** Also Jörg, du bist schon sehr überzeugend. Ich werde es mir überlegen – darf ich dich anrufen, wenn ich noch Fragen habe?

**Jörg:** Natürlich! Sehr gerne! Du erreichst mich unter 50799010 und wir sehen uns spätestens am 19. August um 19.00 Uhr im Heinrich Heine Gymnasium zu den Wahlen!

**Wilma:** So machen wir das! Tschüß Jörg – und bis ganz bald.

**Jörg:** Tschüß Wilma! Wir sehen uns hoffentlich bald...

## Anträge und Antragsideen

Wie funktioniert eigentlich politische Arbeit? Wie wird das mit der „Bürger\*innenbeteiligung“ umgesetzt, also Demokratie von unten nach oben?

Die Antwort lautet: Anträge stellen

Mithilfe von Anträgen können tatsächlich handfeste Veränderungen für uns alle entstehen. Ein Antrag besteht aus konkreten Forderungen, um ein bestimmtes Problem oder einen Missstand zu beseitigen. Es folgt eine kurze Begründung, die bei Bedarf in einer mündlichen Debatte weiter erläutert werden kann. Im Antrag steht auch, an wen sich die Forderungen richten bzw. wer darüber entscheiden soll: Kreisdelegiertenversammlung, Landesparteitag oder Bundesparteitag. Ziel: Die Partei oder die Regierung soll den Antrag umsetzen.

Egal wo es hingehet, Anträge regieren die Welt! Jeder Distrikt ist über seine Mitglieder in der Lage, Anträge sowohl auf Kreis-, als auch auf Landesebene einzubringen. Das wollen wir künftig gern intensiver nutzen und freuen uns, wenn ihr alle mit euren Ideen zu uns kommt. Natürlich muss noch kein fertig ausformulierter Antrag vorliegen - das können wir gemeinsam erledigen. Wenn ihr denkt, etwas könnte verbessert werden - ganz egal auf welcher Ebene - dann meldet euch einfach bei uns unter [distrikt@spd-oberalster.de](mailto:distrikt@spd-oberalster.de)!

Unsere Mitgliedervollversammlung mit Vorstandswahlen am 19. August ist eine sehr gute Gelegenheit, um Anträge zu stellen und darüber zu diskutieren.

# WIR FÜR OBERALSTER

Genoss\*innen aus Poppenbüttel, Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt und Wohldorf-Ohlstedt sagen, warum sie wählen:



*Ich gehe am 19.08. wählen, weil nur so innerparteiliche **Demokratie** funktioniert!*  
**Mathias Frommann**

*Ich unterstütze die SPD Oberalster, weil gute Politik direkt **vor der Haustür** beginnt – und weil die Sozialdemokratie am besten wirkt, wenn sie nah bei den Menschen ist.*  
**Oliver Creutz**



*Ich gehe am 19.08. zur Distriktwahl, weil es mir wichtig ist, dass Entscheidungsgremien **paritätisch** besetzt werden. Die Zukunft wird nur dann gerechter, wenn wir Frauen uns einbringen. Frauen macht mit!*  
**Karola Berg-Rosseburg**



*Wir unterstützen die SPD Oberalster, weil auch **regionale Interessen** wahrgenommen werden müssen und Politik vor Ort sichtbar sein muss.*  
**Christa und Willi Stumpf mit Gisela Hartmann**



*Ich wähle den Distriktsvorstand weil Politik vor der Haustür anfängt. Ich möchte einen **engagierten Distriktsvorstand**, der sich für die Belange der Bewohner Oberalsters einsetzt, ob es Verkehr, Bebauung oder andere Themen sind. Weil ich selbst etwas dazu beitragen möchte, denn Frauen haben eine politische Meinung.*  
**Judith Krämper**

*Ich gehe am 19.08.2022 zur Distriktwahl, weil ich mit meiner Stimme den Vorstand personell mitbestimmen kann, der sich auch zukünftig engagiert vor Ort für die **Belange der Menschen** einsetzt.*  
**Peter Andreas Kollar**



*Ich bin dabei und will Genoss\*innen in den Vorstand wählen, die unseren Distrikt **ehrenamtlich** mit viel Tatkraft und guten Ideen voranbringen werden.*  
**Marianne Hinsch**



*Ich unterstütze die SPD Oberalster, weil vor Ort gute Arbeit geleistet wird. Viele wichtige soziale Projekte wurden in **Poppenbüttel** angestoßen und werden weiter begleitet.*  
**Thure Thurich**

*Ich unterstütze die SPD Oberalster, um aktiv die **Zukunft** meines Stadtteils mitgestalten zu können.*  
**Thorsten Krüger**



*Ich gehe am 19.08. zur Distriktwahl, weil unser Vorstand **gute Arbeit** macht und ich ihn mit meiner Stimme unterstützen möchte.*  
**Wolfgang Mangelsen**

## IMPRESSUM

NOA ist die Mitgliederzeitung des SPD-Distriktes Oberalster.

Herausgeber:  
SPD Oberalster  
Postfach 654143  
22376 Hamburg  
E-Mail:  
distrikt@spd-oberalster.de  
Telefon: 040/50799010  
Internet:  
www.spd-oberalster.de

V. i. S. d. P.: Jörg Wellner  
Redaktion und Layout:  
Steffen Hesch, Frank Hinsch,  
Thorsten Krüger,  
Christiane Rösch,  
Bärbel Schmidt-Grünert,  
Astrid Weizenkorn-Peters

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 500 Exemplare  
Druck: FLYERALARM  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg